|  |  |
| --- | --- |
| **Lernsituation:** | Online-Seminar zur geförderten kapitalgedeckten Altersvorsorge erstellen und durchführen |
| Kompetenzbereich/Fach: | Berufsfachliche Kompetenz, Schwerpunkt Betriebswirtschaft |
| Klasse/Jahrgangsstufe: | 2. Ausbildungsjahr  |
| Schulart/Berufsfeld/Beruf: | Berufsschule/Wirtschaft und Verwaltung/Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen, Fachrichtung Versicherung und Fachrichtung Finanzberatung |
| Lehrplan-/Lernfeldbezug: | Kaufmann für Versicherungen und Finanzen / Kauffrau für Versicherungen und Finanzen (i. d. F. v. 1. August 2014) - auslaufend ab SJ 2022/23LF 02 – Kunden beim Abschluss von Hausratversicherungen beraten und Verträge bearbeitenLF 04 - Den Kapitalbedarf im Alter, bei Tod und Erwerbsminderung ermitteln und bei der Auswahl der Vorsorgemaßnahmen beraten |
|  |  |
| Zeitumfang: | 3 Unterrichtsstunden |
| Betriebssystem/e: | Windows |
| Apps: | Digitale Version des Proximus Bedingungswerks (BWV) (Proximus 4 VHB 2017), Textverarbeitungsprogramm/Präsentationssoftware, Screenrecorder (exemplarisch icecreamapps.com), webbasiertes Feedbacktool (exemplarisch oncoo) |
| Technische Settings: | Beamer, Schülertablets, Internet/WLAN |
| **Kurzbeschreibung und Lernziele dieser Lernsituation für den Tablet-Einsatz**In dieser Lernsituation bereiten die Schülerinnen und Schüler (SuS) ein Online-Seminar zum Thema staatlich geförderte kapitalgedeckte Altersvorsorge (Zulagenrente/Riesterrente) vor. Hierfür erstellen sie eine digitale Präsentationsvorlage (Grafik oder Präsentation). Mit Hilfe einer Bildschirmübertragung präsentieren und erläutern sie fachliche Inhalte. Das Webinar wird aufgezeichnet und von den anderen Teilnehmern anhand eines selbst erstellten Feedbacktools bewertet.Folgende fachliche Inhalte werden durch das Online-Seminar abgedeckt:* staatlich geförderte kapitalgedeckte Altersvorsorge

Überfachliche Kompetenzen:Förderung der Medienkompetenz: Die SuS verwenden verschiedene digitale Medien für die Vorbereitung und Aufzeichnung einer Präsentation sowie für ein digitales Feedback Förderung der kommunikativen Kompetenz: Die SuS behandeln Kundeneinwände argumentativ und geben Feedback zu den durchgeführten Online-Seminaren der anderen Gruppen. |

Zielanalyse zur verbindlichen Einordnung in den Lernfeldunterricht /zur Verlaufsplanung:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| kompetenzbasierte Ziele (1:1 aus BP) | Inhalte (1:1 aus BP) | Handlungsergebnis | überfachliche Kompetenzen |
| Die Schülerinnen und Schüler stellen Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung im Alter, […] und im Todesfall dar. […] Sie […] berücksichtigen dabei staatliche Fördermaßnahmen. […] | Zusatzversorgung– staatlich geförderte kapitalgedeckte Altersvorsorge | Die SuS erstellen eine digitale Präsentationsvorlage.Die SuS führen ein Webinar durch.Die SuS erstellen ein digitales Feedbacktool und bewerten Webinare. | Medienkompetenz: Die SuS verwenden verschiedene digitale Medien für die Vorbereitung und Aufzeichnung einer Präsentation sowie für ein digitales Feedback Förderung der kommunikativen Kompetenz: Die SuS behandeln Kundeneinwände argumentativ und geben Feedback zu den durchgeführten Online-Seminaren der anderen Gruppen. |

|  |
| --- |
| **Verlaufsplanung** |

Methodisch-didaktische Hinweise

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Dauer** | **Phase** | **Was wird gelernt?**Angestrebte Kompetenzen | **Wie wird gelernt?** | **Medien** | **Material** | **Kooperation, Hinweise, Erläuterungen** |
| Handeln der Lehrkraft | Handeln der SuS |
| 5 | E | Lernkompetenz: Lernbereitschaft, Flexibilität, Fähigkeit sich auf neue, unbekannte Situationen einzustellen, selbstständiges Erarbeiten von Informationen | Konfrontation der Schüler mit der Situation, Bekanntgabe des Themas durch L und Ausgabe der weiteren Materialien. | Findung in ihrer Arbeitsgruppe; SuS erarbeiten sich alle Informationen  | TTInternet | AB |  |
| 75 | ERA | Medienkompetenz: Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellenVerwendung eines entsprechenden digitalen ToolsFachkompetenz: Fachsprache anwenden, Normen beachten, Arbeitsergebnisse präsentierenFörderung der kommunikativen Kompetenz: Kundeneinwände argumentativ behandeln | Moderation und Hilfestellung. | Planung der Präsentation hinsichtlich Layout und Inhalten und Entscheidung für ein VorgehenBearbeitung des Arbeitsauftrags selbstständig und in PA. Erstellung einer Präsentationsvorlage (schülerindividuelle Lösung, PowerPoint). Vorbereitung von Moderatorenkarten/Drehbuch für den freien Seminarsprecheranteil. | TTPPT | AB | die Erarbeitung der Lernsituation erfolgt in Partnerarbeit – die Durchführung es Online-Seminars erfolgt in Partnerpaarungen kurze Präsentation kann im Online-Seminar eingebunden werden |
| 25 | K | Anbahnung der Medienkompetenz: Ergebnisse präsentierenVerwendung eines digitalen Tools zur Aufzeichnung der Präsentation | Zuteilung von Schülertandems.Unterstützung beim Einrichten des Webinars und der Bildschirmaufzeichnung.Exemplarisch Ergebnissicherung. | Gegenseitige Präsentation der von vorbereiteten Inhalte im Rahmen des Online-Seminars (TT über Internet) im Schülertandem.Bildung eines jeweils neuen Schülertandems durch Zuhörer/innen.Gegenseitige Kontrolle der Präsentationen | TTScreenrecorder |   | Datenschutz beachten, präsentierendes Schülerpaar benötigt eine (anonymisierte) E-Mailadresse um das Online-Seminar zu starten Hinweis: jedes Online-Seminar soll den zeitlichen Umfang von 5 Minuten (Videoaufzeichnung) nicht überschreiten – Begrenzung durch die Ressource des kostenlosen Screenrecorders |
| 20 | ERA | Medienkompetenz: Problemstellungen erkennen, selbstständig Lösungsstrategien entwickelnVerwendung eines Feedback-ToolsKommunikative Kompetenz: S. erarbeiten Feedback Dimensionen | Moderation und Hilfestellung, ggf. Vorführung des Umgangs mit dem Feedbacktool. | Erstellung eines digitalen Feedbacktools in GA (in dem gebildeten Schülertandem), das auf das Online-Seminar zugeschnitten ist.(schülerindividuelle Lösung, Oncoo.de) | TTInternet |   | in dieser Phase ist eine Unterstützung in den Gruppen nötig |
| 10 | K | Medienkompetenz: Feedbacktool wird zur Bewertung der Webinare eingesetzt | Exemplarisch Ergebnissicherung. | Beurteilung des Online-Seminars der anderen Tandems anhand des digitalen Feedbacktools. |  |   |  |

**Abkürzungen:**

|  |  |
| --- | --- |
| Phase: | BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose, Z = Zusammenfassung; R = Reflexion, Ü = Überprüfung, O = Organisation |
| Medien: | AP = Audio‐Player, ATB = Apple TV‐Box, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, O = Overheadprojektor, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TT = Tablet, WB = Whiteboard; SPH =Smartphone |
| WeitereAbkürzungen: | AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt/Lernsituation, AO = Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, EM – Emailprogramm, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA = Hausaufgaben, HuL= Handlungs‐ und Lernsituation, I = Information, IF= individuelle Förderung, IKL = Ich‐Kann‐Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, LF = Lernfeld, O = Ordner, P = Plenum PA = Partnerarbeit, PPT = PowerPoint‐Präsentation, PR = Präsentation, SuS = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, UE = Unterrichtseinheit, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, V = Video |
| Lernphase: | k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell |